

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 66 (1993)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aargau

● Nächste Veranstaltung:

Liebe Sektionsmitglieder

Am 6. Juni 1993 stimmen wir über zwei Initiativen ab, die, sollten sie angenommen werden, an die Substanz unserer Armee gehen! Damit den Armeegegnern nicht das ganze Feld überlassen wird, hat ein Schweizerisches Komitee, unter der Leitung des Schweizerischen Schützenbundes, eine

Gesamtschweizerische Kundgebung in Bern

organisiert, und zwar am

Samstag, 22. Mai 1993.

Beweisen wir den Armeegegnern, dass WIR auch präsent sind! Deshalb möchten wir alle Mitglieder dazu aufrufen, am 22. Mai 1993 nach Bern zu kommen und für die Sache der Armee zu kämpfen.

Das **Programm** sieht wie folgt aus:

ab 11.30 *Treffpunkt der Teilnehmer des SFV vor dem Haupteingang der Universität Bern
anschliessend Apéro für alle Teilnehmer, offeriert vom SFV*

13.30 *Fototermin*

14.00 *Abmarsch Richtung Bundesplatz*

15.00 *Beginn des offiziellen Teils*

ca. 16.15 *Ende der Veranstaltung*

Vergesst nicht, Ihr kämpft auch für Eure eigene Sache, auch wenn ihr vielleicht nicht mehr dienstpflichtig seid.

Deshalb am 22. Mai 1993: Auf nach Bern! **Anmeldung erforderlich!**

Für die angemeldeten Teilnehmer, die mit der Bahn reisen werden, wird ein Abteil im Zug nach Bern reserviert.

Anmeldung bitte unter Angabe von

- Grad, Name, Vorname
- Anzahl Begleitpersonen
- Angabe über die Art der Reise (Auto oder Zug)

an Four A. Wettstein, Postfach 119, 5443 Niederrohrdorf.

Einsendeschluss: Freitag, 14. Mai 1993 (eintreffend).

● Rückblick:

71. Generalversammlung im Gasthof Ochsen, Lupfig

(AW) Lediglich ca. 40 Fouriere (männlich und weiblich) trafen sich am 11. März 1993 im Restaurant Ochsen in Lupfig zur 71. Generalversammlung der Sektion Aargau des Schweizerischen Fourierverbandes. Die grosse Mehrheit, d.h. ca. 820 unserer Kameradinnen und Kameraden, zog es vor, zu Hause zu bleiben, oder sich anderweitig zu vergnügen.

Vor der Generalversammlung trafen wir uns zu dem wahrscheinlich in Zukunft Tradition werdenden Apéro. Pünktlich um 19.30 Uhr konnte der Präsident, Four Albert Wettstein aus Niederrohrdorf, die Versammlung eröffnen und zügig durch die Traktanden «marschieren». Alle Anträge und Wünsche wurden von den Anwesenden gebilligt, einzig die Frage, ob zukünftige Generalversammlungen in zivil abgehalten werden sollten, gab zu Diskussionen Anlass. Da aber niemand eine Abstimmung über diese Frage wünschte, wird auch in Zukunft die Uniform an der Generalversammlung getragen werden.

Die Erneuerungswahlen für den Vorstand und die Technische Kommission verliefen problemlos. Alle Mitglieder wurden für zwei weitere Jahre in ihrem Amt bestätigt. Leider sind im Vorstand neu zwei

Vakanzen zu verzeichnen, ebenso in der Technischen Kommission. Es ist scheinbar ein Zeichen der Zeit, dass uneigennützig Arbeit in unserem Verband nicht mehr opportun ist. Man hat ja schliesslich noch viel anderes zu tun... Dennoch bleiben Vorstand und Technische Kommission optimistisch, dass die vorhandenen Lücken schnell geschlossen werden können.

Unser langjähriger Technischer Leiter, Hptm Werner Järman, wurde, als Dank für seine ausserordentlichen Leistungen zum Wohle der Sektion, einstimmig und mit tosendem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt.

Der (reduzierte) und die (reduzierte) TK setzen sich für das Verbandsjahr 1993/94 wie folgt zusammen:

Präsident und Zeitungsdelegierter:
Four Albert Wettstein, Niederrohrdorf

Vizepräsident:
Four Andreas Wyder, Suhr

Aktuar:
vakant (Anwärter vorhanden)

Kassier/Mutationsführer:
Four Rolf Steiner, Birrwil

Technischer Leiter:
Oblt Martin Hitz, Unterehrendingen

1. und 2. Mitglied TK:
vakant

Nach Abschluss der GV konnte der Präsident einen besonderen Gast begrüßen, den Aargauer Ständerat Dr. Willy Loretan aus Zofingen, der sich kurzfristig bereit erklärt hatte, ein Referat zu halten über die beiden Initiativen, die die «Armeeabschaffung in Raten» zum Ziele haben und am 6. Juni 1993 zur Abstimmung kommen.

Dr. Loretan zeigte den anwesenden Mitgliedern in eindrücklicher Weise, dass die beiden Initiativen

in ein System von lancierten und vorgesehenen Initiativen eingebettet sind, die nach dem Misserfolg von 1989, die Armeeabschaffung in Raten zum Ziele haben. So zum Beispiel die Initiative zur Abschaffung des Zivildienstes, die Initiative für ein Verbot der Ausfuhr von Rüstungsmaterial usw. Dr. Loretan meinte, im Zusammenhang mit der Situation in Europa, man könne ja auch die Feuerwehr abschaffen, es brenne ja ohnehin nicht mehr.

Im weiteren führte Dr. Loretan aus, dass bei einer Annahme der Anti-Flugwaffen-Initiative die Schweizerische Flugwaffe praktisch nicht mehr weiterbestehen könnte, da es nicht nur allein um die 34 Abfangjäger F/A-18 ginge, sondern darum, dass bis zum Jahr 2000 überhaupt keine neuen Flugzeuge beschafft werden dürften. Bis zu diesem Zeitpunkt seien die Mirages schon bald 40 Jahre alt, von den Hunters gar nicht zu reden (aber auch die Tiger kämen dann schon in ein Alter, Anm. des Schreibers). Nach Aussage von Rekruten würden Autos mit dem Alter der Mirages als Oldtimer bezeichnet und in ein Museum gestellt.

In bezug auf die Kosten von 3,5 Milliarden Franken führte Dr. Loretan aus, dass diese mitnichten einen Einfluss auf das Bundesbudget hätten, da sie in eine langfristige Finanzplanung eingebettet seien. Sollte die Initiative angenommen werden, würde das Geld für andere Beschaffungsvorhaben gebraucht. Zudem sei die Beschaffung der Flugzeuge über sieben Jahre geplant, d.h. die Belastung des Budgets würde «lediglich» 500 Millionen Franken im Jahr ausmachen.

Die Annahme der Anti-Waffenplatz-Initiative, die sich vornehmlich gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen richtet, hät-

te die fatale Folge, dass kein einziger Waffenplatz in der Schweiz (Kaserne inbegriffen) renoviert, erweitert oder durch einen anderen ersetzt werden könnte. Man müsse sich vorstellen, der Waffenplatz Zürich hätte nicht ins Reppischtal verlegt werden können... Rekruten selbst hätten gesagt, dass sie nicht in schlechteren Unterkünften als Asylanten hausen wollten!!!

Zuletzt forderte Dr. Loretan die Anwesenden auf, am 22. Mai 1993 nach Bern an die Grossdemonstration für den Wehrwillen der Schweiz und gegen die Initiativen zu kommen und für eine einsatzbereite und wehrfähige Armee zu demonstrieren. Ziel sei, mehr Leute nach Bern zu bringen als die GSoA eine Woche zuvor. Gemäss Andreas Gross wolle die GSoA «Konflikte auf andere Art lösen, und wenn dies nicht gelänge, sei es sowieso schon längst zu spät». (Siehe in Bosnien, Anm. des Schreibers...)

Nach dem Referat wurde die GV traditionsgemäss mit einem feinen Nachtessen und dem obligaten Geschenk beschlossen. Schade, dass wir nicht Freinacht eingegeben hatten... Einige Kameraden haben es erstaunlich lange ausgehalten.

PS: Der Bericht über das Referat von Dr. Loretan wurde an alle 14 (!) Zeitungen im Sektionsgebiet verschickt. Bis jetzt habe ich diesen in 3 Zeitungen gefunden. Kameraden, die den Artikel in der Presse gesehen haben, wollen den entsprechenden Abschnitt bitte an den Präsidenten weiterleiten. Besten Dank.

Beider Basel

● Nächste Veranstaltungen:

Siebedupf-Stamm in Liestal

Mittwoch, 26. Mai 1993

Bald schon Tradition ist dieser Quartalsstamm in und um unsere Baselbieter Metropole Liestal. Gemütliches Zusammensein ist Trumpf, wobei selbstverständlich nicht nur unsere Landschäftler Kameraden herzlich eingeladen sind. Wir treffen uns um 19 Uhr bei der Papeterie Lüdin in Liestal. Besondere Einladungen werden nicht versandt.

Eidg. Feldschiessen

Samstag/Sonntag, 5./6. Juni 1993

Anlässlich der Generalversammlung konnte Four Ernst Niederer eine zufriedenstellende Teilnahme am Feldschiessen 1992 rapportieren. Kameraden, wiederholt diesen Erfolg und besucht diesen traditionsreichen Anlass. Gleichzeitig wird damit auch die finanzielle Unterstützung durch den Bund sichergestellt.

WK-Vorbereitungsabend

Mittwoch, 16. Juni 1993

Thema: K-Mob und die ersten zehn Tage danach. Nachdem auch in Zukunft vielfach im Rahmen einer K-Mob-Übung eingerückt wird, dürfte diese Thematik sämtliche WK- und EK-pflichtigen Kameraden ansprechen.

Combat-Schiessen mit dem SfwV

Freitag, 2. Juli 1993

In den letzten Jahren konnte für diesen, mittlerweile gut eingeführten Anlass jeweils eine stattliche Teilnehmerzahl verzeichnet werden. Gerüchten zufolge steht dieses Jahr eine besondere Überraschung bevor.

● Mutationen:

Aus der Four Geh Schule I/93 können wir nachstehende Kameraden begrüssen. Es sind dies die Four Geh

David Loeliger, Hofstetten

Oliver Meyer, Füllinsdorf
Martin Zoller, Binningen.
Viel Erfolg und Befriedigung in Eurer neuen Charge und herzlich willkommen bei einem der nächsten Anlässe.

● **Rückblick:**

Raubkatzen...

Laut Tierlexikon ist der Leopard ein einzelgängerisches Raubtier, welches in ganz Afrika, in Asien von der Türkei bis zum Amur, bis Korea und bis Java beheimatet ist. Unser Leopard dagegen, welchem wir an diesem regnerischen Frühlingstag näher auf den Pelz rücken durften, kommt auch in der Schweiz in 375 Exemplaren vor und hört auf den Namen Kampfpanzer 87 Leopard 002.

Mit ca. 9,6 Metern Länge, gemessen über das Geschütz, ungefähr 4 Metern Höhe und ebensolcher Breite, bei einem Gewicht von 50 Tonnen, übertrifft der mechanische Leo seinen lebenden Namensvetter bei weitem. Trotzdem bewegt er sich ähnlich elegant und schnell wie jener.

Im Rahmen des Besuchstages bei der Panzer RS 22 in Thun hatte unsere Sektion Gelegenheit, dieses High-Tech-Gerät in Einzelheiten zu bestaunen. Verständlicher- oder vielmehr erfreulicherweise war deshalb der Reisebus voll besetzt. Nach Begrüssung der Besucher durch das Schulkommando wurden die Panzerbesatzungen, bestehend jeweils aus vier Mann, vorgestellt. Kurz darauf eröffneten drei «Leo» die Fahrdemonstrationen mit einem Panzerballett. Erstaunlich, wie gut die Rekruten nach acht Wochen Ausbildung ihre Geräte bereits beherrschten. Eindrücklich stellte der schwere Panzer seine Beweglichkeit unter Beweis. Auch in bezug auf die Geschwindigkeit demonstrierte das

Fahrzeug seine Leistungsfähigkeit. Bestückt mit einem 12-Zylinder 90-Grad V-Motor mit 1500 PS beschleunigte der «Leo» ebenso schnell wie ein zum Vergleich herangezogenes Puch-Geländefahrzeug neuester Bauart. Leichtflüssig wurden Hindernisse überstiegen und ein kurzer Slalomkurs absolviert. Auf Schiessdemonstrationen musste jedoch verzichtet werden, nachdem in Thun nur noch mit Einsatzläufen und am Samstag überhaupt nicht mehr geschossen wird.

Unter der Leitung vom Hptm Spring, dem uns extra zugeteilten «Fremdenführer», hatten Interessierte bald Gelegenheit, einen Panzer zu «entern» und das Innere zu begutachten. Nichts für Leute mit Angst vor engen Platzverhältnissen, doch sind die Abmessungen im «Leo» grosszügiger als bei den früheren Panzer-Generationen. Vor allem der Lader muss sich beim Nachladen nicht mehr bücken. 15 Schuss hat er in Griffnähe, und 27 weitere können durch sinnvolle Verteilung im Fahrzeug relativ bequem behändigt werden.

Nach diesem hautnahen Kontakt war es möglich, diverse Ausbildungsinstallationen zu besichtigen. Als interessantester Teil erwies sich dabei eindeutig die elektronische Schiessausbildungsanlage, kurz ELSA LEO benannt. Beinahe wie in einem Video-Spiel werden dabei auf Bildschirmen gegnerische Panzer, Helikopter, PAL-Stellungen, usw. simuliert und bewegt, welche es unter verschiedenen Handicaps abzuschliessen gilt. Am Schluss erfolgt eine gesamt-hafte Auswertung. Alles läuft sehr real ab, ist jedoch keine Spielerei, sondern erspart sicher wesentlich teurere 1:1-Übungen.

Auch die weiteren Chargen wie Richter, Fahrer und Übermittler werden in eigens dafür eingerich-

teten Räumlichkeiten mit originalen Installationen ausgebildet. Motoren-Freaks kamen dabei voll auf ihre Rechnung und standen beeindruckt vor dem aus dem Chassis ausgelagerten und kurze Zeit laufenden 1500 PS Turbo-Diesel.

Nach dieser geballten Ladung Technik schmeckte das ausgezeichnete Mittagessen, zu welchem die Panzer-RS sämtliche Besucher einlud, doppelt gut. Auch hier hatte die Küchenmannschaft Hervorragendes geleistet und lieferte zum Dessert gleichzeitig auch noch die Unterhaltungsmusik mittels armee-eigener Pop-Gruppe unter der Leitung eines Kü Chefs. Alles in allem ein gelungener Anlass mit ausgezeichnete Vorbereitung durch die Technische Leitung, unterstützt durch den neuen Sektionspräsidenten, Beat Sommer.

Pistolenclub

● **Nächste Veranstaltungen:**

Freiwillige Übung und Bundesprogramm (50 m)

Samstag, 8. Mai 1993, 8.30 bis 11.30 Uhr, Allschwilerweiher.

Freiwillige Übung und Bundesprogramm (25 m)

Samstag, 15. Mai 1993, 14 bis 17 Uhr, Allschwilerweiher.

Eidg. Feldschiessen

Samstag/Sonntag, 5./6. Juni 1993.

● **Neues vom Feldschiessen:**

Entfrustungsaktion

All jene, welche schon den Kranz um ein oder zwei Pünktlein verfehlt haben, können ihren Frust hierüber vergessen. Nach vielen, vielen Jahren haben die Verantwortlichen

a) festgestellt, dass die Auszeichnungsquoten gegenüber den

Gewehrschützen chronisch markant tiefer lagen und

b) sogar die sich hieraus aufdrängenden Konsequenzen gezogen.

Kurz gesagt: Die Auszeichnungslimiten wurden um sage und schreibe drei Punkte gesenkt und dies bei gleichbleibenden Programmen sowohl auf 50 m wie auch auf 25 m. Zu diesem Ereignis passt das diesjährige Kranksujet ausgezeichnet. Dieses ist dem Kanton Basel-Stadt gewidmet und zeigt unser schönes Rathaus. Und wie immer beim Feldschiessen: Die Ausführung dieser Trophäe gehört zum Feinsten, was diesbezüglich erhältlich ist.

Aber halt! Dieser Traum ist noch nicht zu Ende. **Jüngere Kameraden aufgepasst!** Wer mit der Ordonnanz-Pistole 75 (Sig-Sauer) schießt, kommt in den Genuss einer Limitenreduktion von 7 (sieben!) Punkten gegenüber den Anforderungen der letzten Jahre.

Also Gründe genug, sich mindestens eines der folgenden Daten zu merken.

Vorschiessen:

15. Mai 1993, 8.30 bis 11 Uhr, Allschwilerweiher (50 m und 25 m)

15. Mai 1993, 14 bis 17 Uhr, Riehen (50 m)

27. Mai 1993, 14.30 bis 18.30 Uhr, Allschwilerw. (50 m und 25 m)

4. Juni 1993, 14.30 bis 17.30 Uhr, Allschwilerw. (50 m und 25 m)

Hauptschiessen:

5. Juni 1993, 8.30 bis 11.30, 14 bis 17 Uhr

6. Juni 1993, 8.30 bis 11.30 Uhr.

Die Zeiten des Hauptschiessens gelten sowohl für den Stand Allschwilerweiher wie auch für Riehen, wobei in Riehen nur auf 50 m geschossen werden kann.

Alle diejenigen, welche ein Vorschiessen besuchen oder ihr Pen-

sum in Riehen absolvieren möchten, melden sich bitte rechtzeitig beim Schützenmeister, um das Standblatt und die Gratis-Munition beziehen zu können.

Die Schiesskommission freut sich schon heute auf viele entfrustete Gesichter.

Bern

● *Nächste Veranstaltungen:*

Grillkurs mit dem «Gluschtibus»

Die Agenda des «Gluschtibus» ist überfüllt. Leider musste er uns absagen! Wir sind bemüht den Gluschtibus für nächstes Jahr wieder zu engagieren. Falls sich eine Möglichkeit zeigt, dennoch einen Kurs durchzuführen, werden wir die Details in der Juni-Ausgabe veröffentlichen.

Stichwort 22. Mai 1993

Natürlich ist unsere Sektion auch dabei. Zusammen mit den übrigen Sektionen und dem Zentralvorstand treffen wir uns am 22. Mai 1993 ab 11.30 Uhr, vor dem Haupteingang der Uni Bern, zu einem vom Fourierverband offerierten Apéro. Nach einem Fototermin um 13.30 Uhr marschieren wir in Richtung Bundesplatz...

Damit der Apéro dementsprechend organisiert werden kann, bitten wir um eine kurze schriftliche oder mündliche Anmeldung an den Präsidenten.

● *Rückblick:*

Verschiedene Wechsel im Vorstand...

73. Hauptversammlung im Sand

Am Samstag, 20. März 1993, bei herrlichem Frühlingswetter fand

sie statt, die Hauptversammlung unserer Stammsektion.

Vizepräsident Adrian Santschi übernahm dabei das Präsidium. Der scheidende, langjährige Präsident Donald Winterberger wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Ebenso wurde die Technische Leitung neu besetzt: Neu leitet Oblt Daniel Kläy zusammen mit Lt Patrick Burri und Lt Christoph Stettler die technischen Belange unserer Sektion. Die frei gewordene Stelle des Sekretärs belegte Four Roger Reinhard.

Wir danken Donald Winterberger sowie den beiden scheidenden TLs für die geleistete Arbeit in unserer Sektion und wünschen ihnen für die weitere Zukunft alles Gute!

Den «Neuen» wünschen wir einen guten Start...!

Jahresmeisterschaft

Traditionsgemäss entschied Four Erich Eglin die Jahresmeisterschaft für sich.

News zum Jahresprogramm

Der Ausbildungstag der Berner Hellgrünen findet am 18. September 1993 im Sand statt. Bitte diesen interessanten und lehrreichen Termin in der Agenda vormerken!

Verdiente Mitglieder

34 Kameraden, die dem Verband 25 lange Jahre die Treue erwiesen haben, durften mit der Veteranenwürde ausgezeichnet werden. Den acht verstorbenen Kameraden gedachte man mit einer Schweigeminute.

Ausschlüsse

Gestützt auf Art. 20 der Statuten mussten auf Antrag des Vorstandes leider wiederum einige Mit-

glieder durch die Hauptversammlung ausgeschlossen werden. Es sind dies:

- a) Die Fouriere:
 Fritz Baumann, Münsingen
 Heinz Brechbühl, Münsingen
 Theodor Gundi, Naters
 Stephan Hirschi, Münchenbuchsee
 Peter Josi, Ostermundigen
 Werner Lehnerr, Frutigen 1
 Hanspeter Rentsch, Utzenstorf
 Beat Rindlisbacher, Prilly
 Hans Rösselet, Twann
 Roland Schürch, Konolfingen
 Stephan Senn, Oberglatt
 Urs Spiess, Mahren b. Lostorf
 Max Stettler, Ittigen
- b) Four Geh Bruno Anliker,
 Ostermundigen
- c) Oblt Thomas von Erlach, Ruedisbach

Gegen den Hauptversammlungsbeschluss können die Betroffenen an den Sektionsvorstand zuhanden der nächsten Hauptversammlung rekurrieren.

Der Vorstand bedauert, dass die grossen Bemühungen des Mitgliederkassiers nicht honoriert wurden.

● *Mutationen:*

Eintritt:

Four Geh Peter Witschi, Aarwangen

Wir heissen das neue Mitglied recht herzlich willkommen!

Verstorben:

Hptm Josef Heinzmann, Visp

Pro Memoria!

Ortsgruppe Oberland

Stamm

Dienstag, 1. Juni 1993, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast.

Ortsgruppe Seeland

Stamm

Mittwoch, 9. Juni 1993, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger, Hungerberg 9, 2565 Jens.

Pistolensektion

● *Nächste Veranstaltungen:*

2. Übung Bundesprogramm und freie Stiche

Am Samstag, 15. Mai 1993, von 9 bis 11 Uhr, können unsere Mitglieder das Bundesprogramm 1993 auf 25 m oder 50 m Distanz absolvieren. Am gleichen Vormittag bieten wir wieder Gelegenheit, freie Stiche zu schiessen oder einfach nur zu üben. Ab 8.30 Uhr werden die freien Stiche verkauft, damit pünktlich um 9 Uhr die ersten Schüsse fallen können.

Feldschiessen

Am 4./5. Juni 1993 findet das diesjährige Pistolenfeldschiessen in Riedbach statt. Am Freitag wird zwischen 17 und 19 Uhr und am Samstag zwischen 9 und 12 Uhr geschossen. Für jeden Teilnehmer der Pistolensektion erhält unser Verein Bundesbeiträge.

Sollte es jemandem nicht möglich sein, an einem der oben erwähnten Tage zu erscheinen, bietet sich die Gelegenheit, am Vorschiessen vom Donnerstag, 15. Mai 1993, ebenfalls in Riedbach, teilzunehmen. Dieses Vorschiessen beginnt um 17 Uhr und dauert bis ca. 19 Uhr. Für das Vorschiessen ist es unbedingt nötig, dass sich die Teilnehmer vorher bei unserem Schützenmeister I, Ruedi Aebi (P 031/931 55 89, G 031/67 42 70), anmelden.

Salvisbergschiessen Sumiswald

Am Sonntag, 2. Mai 1993, begibt sich wieder eine Delegation unse-

rer Pistolensektion nach Sumiswald, um am Salvisbergschiessen teilzunehmen. Interessenten, die sich noch nicht angemeldet haben, können dies bei Ruedi Aebi (Telefon siehe oben) noch tun.

Graubünden

Stamm Chur

Dienstag, 1. Juni 1993, ab 18 Uhr, im Hotel Marsöl, Chur.

Stamm Regionalgruppe Engadin

Donnerstag, 3. Juni 1993, im Hotel Albana, St. Moritz.

Gruppo Furieri Poschiavo

Giovedì, 3 giugno 1993: Tiro, Casi (resp. für A. Jochum)

● *Nächste Veranstaltungen:*

Standespräsidentenfeier

Freitag, 28. Mai 1993, im «Titthof», Chur.

Kantonaler Sängertag

Samstag/Sonntag, 12./13. Juni 1993, in Flims.

Ostschweiz

● *Nächste Veranstaltung:*

Grosskundgebung aller militärischen und staatsbürgerlichen Verbände gegen die Flugwaffen-Abschaffungs-Initiative und gegen die Anti-Waffenplatz-Initiative

Samstag, 22. Mai 1993, 14 bis 16 Uhr, auf dem Bundesplatz in Bern

(EHU) Der Sektionsvorstand ist gegen eine Schweiz ohne Schutz und gegen eine Abschaffung der Armee in Raten. Deshalb soll auch die Sektion Ostschweiz des Schweizer Fourierverbandes an der Kundgebung vertreten sein. Mit dieser Kundgebung schliessen wir uns der «Arbeitsgemeinschaft für eine wirksame und friedenssichernde Milizarmee» sowie der «Thurgauer Arbeitsgemeinschaft Armee und Gesamtverteidigung» an.

Interessierte Mitglieder unserer Sektion wenden sich bitte an die Obfrau/Obmänner der Ortsgruppen, um den gemeinsamen Transport zu organisieren.

● **Literatur:**

Grenzschutz am Bodensee und die Geschichte der Grenzbrigade 7

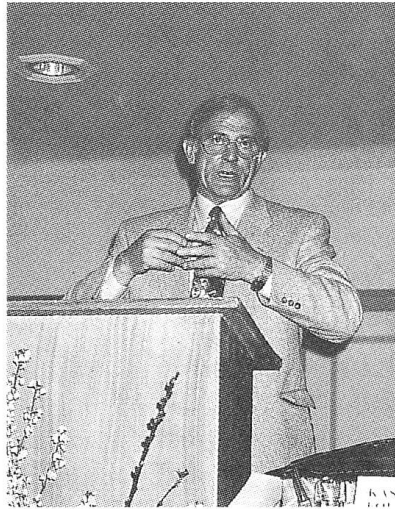
(EHU) Unter diesem Titel veröffentlicht unser Kamerad Major Hannes Stricker und Herr R. Herzog ein historisches Werk über den Grenzschutz am Bodensee und Berichte, wie die Gz Br 7 während der ersten beiden Weltkriege ihre Einsätze plante. Die Ereignisse und Reaktionen werden immer wieder in den gesamtschweizerischen und internationalen Rahmen gestellt.

Das Buch kann bezogen werden beim Verlag Huber & Co. AG, Postfach 382, 8501 Frauenfeld, bis 30. September 1993 zum Preis von Fr. 19.80, danach Fr. 24.80; Bestellungen bitte direkt an den Verlag Huber & Co. AG, Frauenfeld.

● **Rückblick:**

77. ordentliche Generalversammlung der Sektion Ostschweiz vom 20. März 1993

(EHU) Das Gemeindezentrum Dreitanen in Sirmach war Austragungsort unserer diesjährigen GV. Vorweg gebührt unseren Kamera-



Nationalrat Otto Hess: «Unsere Wehrmänner haben Anspruch auf zeitgemässe Unterkünfte und Ausbildungsanlagen.»

den der Ortsgruppe Wil und Umgebung der beste Dank für die tadellose Organisation.

Die Mitglieder und Gäste trafen sich am frühen Mittag zum Pistolenschüssen, währenddem für die Damen ein separates abwechslungsreiches Programm angeboten wurde. Die Grüsse der Gemeinde Sirmach überbrachte Gemeindeamann Joseph Bachmann. Zahlreiche Gäste aus Politik und Militär beehrten uns mit ihrer Anwesenheit, so KKdt Paul Rickert, Kdt FAK 4 und Nationalrat Otto Hess, Roggwil TG.

In seinem Jahresbericht konnte Sektionspräsident Four H.P. Widmer auf ein weiteres erfolgreiches Verbandsjahr zurückblicken. Er unterstrich die Wichtigkeit der Basisarbeit in den sechs Ortsgruppen. Der Mitgliederbestand per Ende 1992 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 31 auf insgesamt 1378 Hellgrüne verringert. Hauptziele des Vorstandes im laufenden Vereinsjahr sind die Mitglieder zu aktivieren und die abverdienten Fouriere in unserem Sektionsgebiet zu besuchen und zu betreuen. Die Jahresrechnung 1992 wies gegenüber dem Budget einen Rück-

schlag auf. Einstimmig wurde einer Erhöhung der Mitgliederbeiträge für Aktivmitglieder von Fr. 30.— auf Fr. 40.— sowie für Freimitglieder von Fr. 15.— auf Fr. 20.— zugestimmt.

Four Manfred Flück, Four Anton Mark und Oblt Urs Hanselmann sind aus dem Vorstand ausgetreten. Wir bedanken uns bei unseren Kameraden für ihre geleistete Arbeit. Neu in den Sektionsvorstand wurden gewählt: Lt Marco Knöpfel, St. Gallen (Techn. Leitung), Four Mario Göldi, Uznach (FOURPACK) und Four Ernst Huber, Frauenfeld (Pressechef).

Nach 25jähriger Mitgliedschaft zum SFV wurden 21 Kameradinnen und Kameraden zu Freimitgliedern ernannt. Mit der Organisation der Generalversammlung 1994 ist die Ortsgruppe Rorschach beauftragt worden.



Auch heuer wieder unter den Ehrengästen: KKdt Paul Rickert, Kdt FAK 4.

Mit eindrücklichen Worten erläuterte Nationalrat Otto Hess (TG) die Hintergründe und vor allem die Auswirkungen einer Annahme der beiden eidgenössischen Abstimmungsvorlagen vom 6. Juni 1993. Nachdem den Armeegegnern die Abschaffung unserer Armee im November 1991 nicht gelungen sei, so Hess, werde nun

versucht, dies Schritt für Schritt zu erreichen. Verhänglich sind insbesondere die Titel der beiden Initiativen. Die «Waffenplatz-Initiative» will nicht nur die Zahl der Waffenplätze auf 40 einschränken. Sie verunmöglicht weiter, dass Übungsanlagen und Truppenunterkünfte mit heutigen und künftigen Anforderungen Schritt halten können. Längst fällige Investitionen für Unterkünfte, um sie den heutigen Bedürfnissen anzupassen, könnten nach einer Annahme der Initiative nicht mehr getätigt werden.

«Durch das Ende des kalten Krieges ist die Weltlage nicht sicherer, sondern noch instabiler geworden. Als wahrhaftiges Beispiel kann Ex-Jugoslawien angeführt werden. Eine glaubwürdige Verteidigungsarmee kann man nicht erst in Zeiten ernsthafter Bedrohung sicherstellen. Wie sämtliche Rüstungsaufträge, muss die Flugzeugbeschaffung rechtzeitig erfolgen. Jede Armee ist so stark wie ihr schwächstes Glied, und unsere Flugwaffe ist schwach und veraltet. Wir liegen mehr als eine Flugwaffen-Generation zurück.» Die «F/A-18-Initiative» richtet sich nicht bloss gegen den längst notwendigen Ersatz von technisch veralteten und untauglichen Kampfflugzeugen. Die Annahme der Initiative würde gar bedeuten, dass bis Ende 1999 keine neuen Flugwaffen beschafft werden könnten. Für die Schweizer Armee würde dies eine unverantwortbare Schwächung der Wehrbereitschaft bringen.

Mit der Erneuerung der Luftwaffe rüstet die Schweiz nicht auf, sondern die Beschaffung ist aus sicherheitspolitischen Gründen absolut notwendig. Eine moderne Luftwaffe bewahrt uns nicht nur eine autonome Kampffähigkeit, sondern sie ist ein Beitrag zur Sicherheit in Europa.

Mit aller Deutlichkeit wies Nationalrat O. Hess die Anwesenden dazu auf, sich mit den beiden Initiativen auseinanderzusetzen, was schliesslich nur zu einem deutlichen NEIN führen könne.

Auszug aus der Rangliste des GV-Schiessens

1. Four Edwin Bürge, OG Wil; 2. Four Peter Kellenberger, OG Rorschach; 3. Hptm Christian Lutz, OG Rorschach; 4. Four Albert Wehrli, OG Frauenfeld; 5. Hptm Erich Lowiner, OG Rorschach; 6. Oblt Adrian Bucher, OG Wil; 7. Four Josef Schönenberger, OG Wil; 8. Four Rolf Riesen, OG Frauenfeld; 9. Major Bernhard Wismer, OG Frauenfeld; 10. Four Hubert Zuppiger, OG Wil.



Fourier Edwin Bürge; Ortsgruppe Wil, Sieger des GV-Pistolenschiessens.

Ortsgruppe Frauenfeld

Stamm

Freitag, 7. Mai 1993, ab 20 Uhr, im Restaurant Pfeffer, Frauenfeld.

Freitag, 2. Juli 1993, ab 20 Uhr, im Restaurant Pfeffer, Frauenfeld.

● **Nächste Veranstaltungen:**

Öffentliche Informationsveranstaltung «Armee '95 – Planungsstand und Überführung»

Referat von Oberst i GSt J. Hostettler, Stab GGST, **Mittwoch, 5. Mai 1993, 20 Uhr, Gasthaus zur Traube, Weinfelden;** organisiert durch die Offiziersgesellschaft Weinfelden.

Übung «Morgengrille»

Sonntag morgen, 16. Mai 1993, Raum Weinfelden TG.

Wir treffen uns frühmorgens um 4 Uhr (!) auf dem Parkplatz hinter dem Hotel Thurgauerhof, Weinfelden. Für unseren Fussmarsch zum Maitanz im Restaurant Stelzenhof werden wir etwa eine Stunde benötigen. Unterwegs ist für eine Zwischenverpflegung gesorgt. Unsere Einladung richtet sich auch in diesem Jahr wieder an die Ehefrauen/Freundinnen unserer Mitglieder sowie Freunde unserer Ortsgruppe.

«Jugoslawiens Zerfall – Gefahr für Europa?»

Donnerstag, 27. Mai 1993, 19.30 Uhr, Restaurant Goldenes Kreuz, Frauenfeld.

Vortrag von Andreas Kohlschütter, Publizist und Redaktor Fernsehen DRS (organisiert durch die Offiziersgesellschaft TG).

Stamm / Konzert Schweizer Armee-Spiel, Festhütte Rüegerholz, Frauenfeld

Aus Anlass des 12. Eidg. Jugendmusikfestes 1993 findet am Freitag abend, 4. Juni 1993, in der Festhütte Rüegerholz, Frauenfeld, ein Konzert des Schweizer Armee-Spiels statt. Wir unterstützen unseren Kameraden Four Erich Walker im Kassendienst. Das Armee-Spiel soll uns eine abwechslungsreiche Kulisse für unseren Juni-Stamm sein.

Mitglieder/innen der Ortsgruppe Frauenfeld haben zu diesem Galakonzert freien Eintritt. Anmeldung

gen bitte bis 26. Mai 1993 an den Obmann.

Wander-Stamm

Freitag, 25. Juni 1993, ab 20 Uhr, im Restaurant Eintracht in EschENZ TG.

Wir laden zum diesjährigen Wander-Stamm vor allem unsere Kameradinnen und Kameraden im nordwestlichen Ortsgruppengebiet herzlich ein.

Versorgungsübung Open-air «Out in the Green», Frauenfeld

Freitag/Samstag/Sonntag, 10. bis 12. Juli 1993

Das 4. Open-air-Festival in Frauenfeld erwartet ca. 60 000 Besucher. Die OG Frauenfeld wird in Zusammenarbeit mit dem VSMK, Sektion Ostschweiz, im Verpflegungsbe- reich tatkräftig mitarbeiten. Die Helfer erhalten einen Gratis-Eintritt zum Open-air für drei Tage sowie Verpflegung und Getränke (bei hoffentlich hochsommerlichen Temperaturen!). Anmeldungen bitte an Four Werner Häusermann, Teuchelwiesstr. 8, 8500 Frauenfeld (Telefon G 054/24 11 11).

● Rückblick:

Unser Weinseminar vom 3. April 1993, organisiert von Four Stefan Weber, brachte eine Abwechslung in unser Jahresprogramm. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns nochmals ganz herzlich beim Weinkeller A. & A. Saxer, Nussbau- men TG, und besonders beim Kellermeister, Markus Büchi, für den schönen Abend. Wir haben dabei unsere eigenen Ortsgruppen-Weine erkoren: «Weiniger Blau- burgunder St. Nikolaus», 1992, 75 cl, und «Dettighofer Riesling x Syl- vaner», 1992, 75 cl. Die Weine mit unserer eigenen Etikette können bestellt werden bei Four Stefan Weber, c/o Landi EschENZ, 8264

EschENZ TG, Telefon G 054/41 23 12. Mindestbestellmenge: sechs Fla- schen – Auslieferung ab Juni 1993.

Ortsgruppe St. Gallen

● Nächste Veranstaltungen:

Pistolenschiessen 25 m

Mittwoch, 12. Mai 1993, ab 18 Uhr, in Buchen-Staad (zusammen mit der OG Rorschach).

Pistolenschiessen in Oberuzwil SG

Donnerstag, 10. Juni 1993, ab 18 Uhr.

Auch dieses Jahr führen wir unser jährliches Pistolenschiessen wieder im Schiessstand des UOV Untertoggenburg in Oberuzwil, zusammen mit dem VSMK Ostschweiz, durch.

Wir laden Euch ein, daran teilzu- nehmen. Die Rangverkündigung findet im 300-m-Schiessstand bei unserer Kameradin Claudia Krähenmann statt. Wir bitten Euch, mit der Anmeldung anzugeben, was Ihr gerne als Imbiss hättet. Zur Auswahl stehen Cervelats und Bratwürste vom Grill, Käse und Buureschüblig.

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme und wünschen «gut Schuss». Die Anmeldung bitte bis 6. Juni 1993 telefonisch oder schriftlich an Fredi Inauen, VSMK Ostschweiz, Schlattwiesenstrasse 3, 9242 Oberuzwil (Tel. 071/51 18 43).

Achtung!

Es werden keine persönlichen Ein- ladungen mehr versandt.

● In eigener Sache:

(ENS) Wir rufen Euch auf, am 6. Juni 1993 recht zahlreich mit Euren Angehörigen und Bekannten an die Urne zu gehen, und 2 x NEIN einzulegen. Besten Dank.

Ortsgruppe Rorschach

● Nächste Veranstaltung:

Pistolenschiessen 25 m in Buchen SG

Mittwoch, 12. Mai 1993, ab 18 Uhr, im Pistolenstand Buchen- Staad.

Ortsgruppe Wil und Umgebung Stamm

Jeden ersten Freitag im Monat, Re- staurant Freihof, Wil SG.

● Nächste Veranstaltungen:

Maibummel

Sonntag, 23. Mai 1993

Fussballspiel

Mittwoch abend, 23. Juni 1993: Schweiz. Bankgesellschaft Wil – Schweiz. Fourierverband, OG Wil und Umgebung.

Ortsgruppe Oberland

● Nächste Veranstaltung:

Dem Vernehmen nach sollen in der Ortsgruppe Oberland in Zu- kunft wieder vermehrt interessante Anlässe stattfinden. Sobald uns die entsprechenden Ausschreibun- gen erreichen, werden wir sie hier veröffentlichen.

Solothurn

● Rückblick:

Adler: Symbol der Freiheit und Unabhängigkeit, der Kraft und des Mutes – Unser neuer Sek- tionspräsident

«Jetzt erscht rächt» dokumentierte der Grossaufmarsch am Freitag, 19. März 1993, zur 60. General- versammlung der Sektion Solo- thurn des Schweizerischen Fourier- verbandes. Regierungsrat Peter

Hänggi ermunterte den Verband, auch in Zukunft – trotz Schwierigkeiten – seine Aufgabe zu erfüllen. Die Versammlung wählt Fourier Willy Adler, Solothurn, zum neuen Sektionspräsidenten.

(HRS) Eröffnet wurde die 60. Generalversammlung der Sektion Solothurn des SFV mit einer interessanten Besichtigung der Cellulose Attisholz AG.

60. Generalversammlung im Bad Attisholz

Die Generalversammlung vermochte nahezu 50 Mitglieder (bei beinahe ebenso vielen Entschuldigungen) anzulocken.

Da der amtierende Sektionspräsident auf diese Generalversammlung hin seinen Rücktritt erklärte und wegen Auslandsaufenthaltes nicht teilnehmen konnte, wählten die Mitglieder Four Hansruedi Schütz, Attiswil, zum Tagespräsidenten.

Nachdem die Sektion in den vergangenen Jahren mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, drängten sich einige personelle Änderungen auf.

Neuer Vorstand

Der neue Vorstand setzt sich aus ehemaligen Vorstandsmitgliedern zusammen und wird bestens ergänzt mit jungen, aktiven und dynamischen Kameraden und sieht wie folgt aus:

Four Willy Adler, Solothurn, Präsident; Four Roland Rölli, Olten, Vizepräsident; Oblt Qm André Grolimund, Zuchwil, 1. Techn. Leiter; Four Ivan Bosin, Olten, Aktuar; Four Andreas Furrer, Zuchwil, Kassier; Four Peter Häfliger, Balsthal, Schützenmeister; Four Max Fuchs, Subingen, Beisitzer (Hotline FOURPACK); Four Charly von Büren, Altbüron, Beisitzer; Four Hansruedi Schütz, Attiswil, Sektionsberichterstatte.

Four Christian Allemann, Utzendorf, und Four Richard Groux, Langenthal, wurden als Revisoren bestätigt.

Positives Rechnungsergebnis

Der Kassier konnte der Versammlung ein erfreuliches Rechnungsergebnis vorlegen. Mehr als 3200 Franken ergab der Einnahmenüberschuss.

Dem demissionierenden Kassier, Four Rolf Eggenschwiler, Langendorf, wurde als Dank für seine siebenjährige gewissenhafte Tätigkeit ein besonderes Präsent überreicht.

Jahresprogramm

Der neu gewählte Techn. Leiter präsentierte der Versammlung einen Grobraster des Tätigkeitsprogrammes. In der kurzen, ihm zur Verfügung gestandenen Zeit, vermochte der neu gebildete Vorstand kein abschliessendes Programm auszuarbeiten.

Die Versammlung beauftragte den Vorstand, ein Detailprogramm nach der DV in Basel zusammenzustellen.

Mutationen

Den 18 Austritten im vergangenen Jahr stehen 13 Neueintritte gegenüber. Der Mitgliederbestand betrug am 31. Dezember 1992 437 Personen. In die grosse Armee abberufen wurde Major Qm Rudolf Gassmann, alt Amtsgerichtspräsident, Solothurn.

Ehrungen

Dieses Traktandum benötigte etwas mehr Zeit. Dieses Jahr durften nämlich einige Kameraden einen besonderen Dank entgegennehmen.

Für 60 Jahre Mitgliedschaft erhielten folgende Mitglieder ein Präsent:

Ehrenmitglied Oberst Wilhelm Bargetzi, geb. 1900, Eintritt in die

Sektion 1933 und noch immer in bester Verfassung. Vielen Dank für diese jahrelange Treue und weiterhin alles Gute Herr Bargetzi.

In absentia wurden geehrt: Four Louis Zihlmann, Solothurn; Four Alfred Gubler, Winznau; Four August Binz, Bern; Major Otto Gauch, Sementina; Major Willy Winistörfer, Waldstatt.

Neu in den Bund der 50er aufgenommen wurden: Four Jakob Büttler, Gerlafingen, und Four Max Frey, Langendorf.

Zu Veteranen (25 Jahre Mitgliedschaft) wurden ernannt: Four Christian Allemann, Utzendorf; Four Heinz Christen, Bellach; Four Alwin Grimm, Muttentz; Four Manfred Tschumi, Deitingen; Four Arthur Walter, Mümliswil; Four Hans Zahnd, Zuchwil.

DV vom 17./18. April 1993 in Basel

Die Sektion Solothurn wird in Basel mit zehn Sektionsvertretern aufmarschieren und dem Verband ihre Präsenz dokumentieren.

Grussworte

Regierungsrat und Militärdirektor Peter Hänggi überbrachte die Grüsse der Kantonsregierung und den Dank für den ausserdienstlichen Einsatz. Gerade in der heutigen Zeit sei es von grösster Wichtigkeit und Bedeutung, zur Armee zu stehen.

Der Zentralpräsident des Schweizerischen Fourierverbandes, Four Urs Bühlmann, zeigte sich befriedigt, dass die Sektion Solothurn wieder auf den rechten Weg gefunden hat. Er wisse, wie schwer es in der heutigen Zeit sei, allen Mitgliedern etwas Interessantes zu bieten und wünsche dem neuen Vorstand viel Mut und Ausdauer. Hptm Markus Steffen von der Kantonalen Offiziersgesellschaft Solothurn orientierte über die verschie-

denen Aktivitäten im Vorfeld der Abstimmung über die Armeevorlagen. Lt Marie-Isabelle Bill überbrachte die Grüsse des Solothurnischen Verbandes MFD und wünschte sich, dass von der neuen Glut in der Sektion auch etwas in den MFD gebracht werde.

Schlusswort

Abschliessend ist es mir ein aufrichtiges Bedürfnis, allen Mitgliedern, die sich spontan bereit erklärten, im neuen Vorstand eine Charge zu übernehmen, bestens zu danken. Danken will ich aber auch allen Kameraden, die ihre Verbundenheit mit der Sektion schriftlich kund taten und uns mit aufmunternden Worten unterstützten.

Es war schlichtweg grandios, was ich erleben durfte, und hat uns bestätigt, dass wir den richtigen Leitsatz «jetzt erscht rächt» gewählt hatten.

Ich hoffe, dass auch in Zukunft unsere Anlässe wieder vermehrt besucht und unsere jungen, frischen Kräfte im Vorstand nicht enttäuscht werden.

Also «jetzt erscht rächt».

Das gilt auch für jene Kameraden, die vielleicht in den letzten Jahren von der Sektion enttäuscht wurden. Legt diese Last weg und startet mit uns einen Neuanfang. Ihr seit stets herzlich willkommen.

Tessin

In questo numero vorrei informarvi sui lavori dell'Assemblea generale ordinaria, che si è tenuta il sabato 6 marzo a Locarno. Come premessa faccio notare che per il 1993 non vi erano nomine, e che dunque l'Assemblea si è potuta

svolgere celermente. Approfitto dell'occasione per ringraziare il camerata Guido Müller, presidente della CT centrale per la sua graditissima presenza, sperando di rivederlo alla prossima occasione.

Puntuali alle 17:00, la ventina di soci hanno iniziato il disbrigo delle trattande. Presidente del giorno è stato nominato il presidente Pelli. Il verbale dell'Assemblea del 22 febbraio 1992, letto dal camerata André Gauchat, è stato accettato all'unanimità. La proposta di inviare a domicilio, prima dell'Assemblea, il verbale è stata rifiutata per evidenti motivi finanziari. La relazione presidenziale del camerata Pelli e quella della commissione tecnica per voce del camerata Fonti sono state brillanti e accettate all'unanimità.

Il rapporto del nostro cassiere, camerata Zingg, ha evidenziato che per il 1993 vi sono ancora solo 12 morosi su 211 soci paganti. Invito i 12 camerati al disbrigo della formalità, che riveste molta importanza per la vita della sezione. I revisori hanno completato il quadro della situazione finanziaria, con la proposta di dare scarico al cassiere; la proposta è stata accettata all'unanimità.

Il programma di attività 1993, già presentato a tutti i soci sul «Der Fourier» di gennaio, è stato accettato. Un anno ricco di manifestazioni, alle quali speriamo di contare sulla presenza di molti soci.

La tassa sociale è stata mantenuta al livello attuale, visti gli sforzi del comitato di offrire ai soci più possibilità riducendo al tempo stesso i costi di gestione. Un lavoro intenso e positivo che sarà benefico sia per i soci, sia per l'associazione.

La fine dell'Assemblea ha coinciso con la relazione del cap Athos Passoni, membro del comitato di sostegno contro le due iniziative del 6 giugno prossimo. In questa sede due precisazioni importanti.

L'iniziativa denominata «40 piazze d'armi bastano – protezione dell'ambiente anche per i militari» non ha come scopo di bloccare a 40 il numero di piazze d'armi esistenti. L'iniziativa vuole invece proibire qualsiasi miglioramento o ristrutturazione delle piazze d'armi esistenti (nostri figli rigrazieranno per il confort adeguato ai tempi e per la possibilità di esercitarsi in impianti vetusti e non più rispondenti alle esigenze che si porranno fra 10, 20 o 30 anni). Il titolo dell'iniziativa e il contenuto non coincidono, la formulazione è volutamente ambigua e fuorviante.

L'iniziativa «Per una Svizzera senza nuovi aviogetti da combattimento» fa parte della strategia di smantellamento dell'Esercito (la cosiddetta «Salamitaktik»). Lo slogan «Stop F/A-18» lascia supporre un'avversione al tipo di velivolo. Ma non è il caso, proprio perché lo scopo ultimo del GSSE è ciò che 2/3 dei cittadini svizzeri non hanno accettato nel 1989. E' certo che i 3,5 miliardi di franchi sembrano molti; ma è importante invece sapere come sono ripartiti, su quanti anni e chi ne trarrà beneficio. I 3,5 mia sono ripartiti su 7 anni, senza aumento delle imposte sulle spalle del contribuente e comportano l'acquisto dei 34 aviogetti, delle munizioni, dei pezzi di ricambio e dei simulatori di volo. Inoltre, 34 F/A-18 significano l'eliminazione di 130 Hunter, costosi, antiquati e pericolosi per i piloti ed eventualmente anche per coloro che si vedranno piombare pezzi di Hunter sulla loro casa. Da ultimo, dei 3,5 mia ben 2 mia (!!) ricadranno direttamente o indirettamente (acquisti americani come contro partita) su molte ditte svizzere. Migliaia di lavoratori potranno così garantirsi un posto di lavoro per diversi anni.

Iten P. Bernasconi

Zentralschweiz

Stamm Luzern

Dienstag, 1. Juni 1993, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern.

Stamm Zug

Dienstag, 18. Mai 1993, ab 20 Uhr, im Hotel Central, Grabenstrasse 9, 6300 Zug.

● Nächste Veranstaltungen:

Grosskundgebung auf dem Bundeshausplatz in Bern «Gegen die zwei Initiativen vom 6. Juni 1993»

Samstag, 22. Mai 1993

Die Sektion Zentralschweiz ruft alle Initiativen, interessierten und aktiven Mitglieder auf, mit der Bahn (Gratis-Billette) nach Bern zu fahren, um gegen die zwei unverantwortbaren Initiativen zu demonstrieren. Diese Grosskundgebung wird unterstützt durch die militärische Landeskonferenz und alle anderen militärischen Verbände. Sicher werden neben den Referaten und musikalischen Darbietungen auch die persönlichen Gespräche zwischen den einzelnen Teilnehmern nicht zu kurz kommen.

Anmeldungen nimmt entgegen:

André Grogg, Laubacherstrasse 10, 6033 Buchrain, Tel. G 041/50 11 88 P 041/33 41 00.

Vortrag K-Mob – die ersten zehn Tage nach K-Mob

Mai/Juni 1993, im Raum Arth-Goldau

Referenten: ein Qm und ein Nof eines K Mob Pl.

Besondere Einladungen folgen!

Schiessen

Vorschiessen Eidg. Feldschiessen (25 m)

Donnerstag, 27. Mai 1993, 14 bis 19 Uhr, Zihlmatt. (Unbedingt Standblatt beim Schützenmeister vorbestellen!)

Vorschiessen Eidg. Feldschiessen (50 m)

Donnerstag, 27. Mai 1993, 15 bis 17 Uhr, Waldegg. (Unbedingt Standblatt beim Schützenmeister vorbestellen!)

Eidg. Feldschiessen

Samstag/Sonntag, 5./6. Juni 1993

5. Juni 1993:

- Zihlmatt (25 m): 10 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr.
- Waldegg (50 m): 10 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr.

6. Juni 1993:

- Zihlmatt (25 m): 10 bis 12 Uhr.
- Waldegg (50 m): 10 bis 12 Uhr.

● In eigener Sache:

Chargenausschreibung

Wir suchen weiterhin und laufend junge, tatkräftige und motivierte «Hellgrüne», die sich vorstellen könnten, in unserem sehr kollegialen Team mitzumachen. In naher Zukunft werden Chargen frei oder wir brauchen für Chargen noch gewisse Unterstützungen. So suchen wir **Beisitzer in unserem Vorstand**, die nach Einarbeitszeit folgende Aufgaben übernehmen könnten:

- Mithilfe in der Technischen Leitung (Organisation von Anlässen, Durchführung von Anlässen);
- Mithilfe beim Schützenmeister (Mithilfe bei den Schiessveranstaltungen, Organisation von Schiessveranstaltungen);

– Mithilfe in administrativen Belangen.

Also alle, die nicht einfach der stillen Mehrheit angehören wollen, melden sich für erste Infos und Kontaktaufnahme bei: André Grogg, Laubacherstrasse 10, 6033 Buchrain, Telefon P 041/33 41 00 oder G 041/50 11 88.

Wir freuen uns auf die Mutigen!

● Rückblick:

74. ordentliche Generalversammlung in Zug

(AG) Am Samstag nachmittag, 6. März 1993, trafen sich 32 Schiessende zum GV-Schiessen. Um 16 Uhr begann die 74. ordentliche Generalversammlung im Kantonsratssaal in Zug. Rund 57 Mitglieder hiessen die nachfolgenden Geschäfte und Berichte ohne Einwände gut. Damit kommt zum Vorschein, dass das erste Präsidialjahr unter Four Christoph Amstad reibungslos über die «Bühne» gelaufen ist und der «alte/neue» Vorstand sich gut in die neue Führung eingliedern konnte. Es darf auch erwähnt werden, dass alle alten «Vorständler» sich nochmals für ein Jahr zur Verfügung gestellt haben und somit die Sektion Zentralschweiz auch in Zukunft tatkräftig unterstützen wollen und werden. Eine neue Charge übernahm Four Rolf Henseler. Er wechselte vom Sekretär/Protokollführer zum Beisitzer. Der Schreibende bedankt sich im Namen des gesamten Vorstandes bei Four Rolf Henseler für seine während Jahren geleisteten tipptoppen Dienste in allen Bereichen, besonders für die termingerechte Erstellung der Sitzungsprotokolle. Wir hoffen alle, dass er sich in seiner neuen Charge ebenfalls wohl fühlt und uns weiterhin sein Wissen und Können zur Verfügung stellen wird.

Neu in den Vorstand gewählt wurden;

- Adj Uof Daniel Pfund als Schützenmeister
- Four Thomas Ratz als Sekretär/Protokollführer
- Four Urs Vogel als Fähnrich

Adj Uof Pfund wohnt in Luzern und arbeitet bei der Firma Kromberg + Schubert AG in Zug als Personalchef. Seine militärische Einteilung: Div Stabskp I/9.

Four Thomas Ratz wohnt ebenfalls in Luzern und ist Eidg. Dipl. Bankfachmann beim Schweiz. Bankverein in Luzern. Seine militärische Einteilung: Fest Flab Bttr II/24 (Anmerkung des Schreibenden – da Four Ratz aus «meiner» Abteilung stammt, darf ich diese Einheit als Elite bezeichnen!!!).

Four Urs Vogel wohnt in Rheinfelden und arbeitet bei der Rentenanstalt im Aussendienst. Als verwurzelter Innerschweizer und auch langjähriges Mitglied unserer Sektion nimmt er sehr gerne die langen Anreisewege in Kauf, um seiner Charge gerecht zu werden.

Allen neu Gewählten wünschen die «Alten» viel Glück, Befriedigung und Freude in ihren Ämtern und hoffen, dass die tolle Kameradschaft im Vorstand durch sie unterstützt und weiter gepflegt werden können.

Die Generalversammlung wurde bei einem sehr feinen Nachtessen im Restaurant Central in Zug ausgetastet. Die nächste **75. GV** findet im **Kanton Nidwalden** statt.

Zürich

Regionalgruppe Winterthur

- *Nächste Veranstaltung:*

Weinprobe im Weinkeller Oertli, Ossingen

Freitag, 18. Juni 1993, 18.30 Uhr.

(be) Um diese Zeit wird wie gewohnt der Imbiss serviert. Bitte meldet Euch spontan beim Obmann. Der Banner-Wy 1992 wird bereits abgezapft. Er verspricht nur Gutes.

Regionalgruppe Zürich-Stadt

Stamm

Montag, 7. Juni 1993, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich.

Montag, 5. Juli 1993, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich.

Pistolen-Schiess-Sektion

- *Nächste Veranstaltungen:*

Wochentagsübungen im Schiessstand Hönggerberg, 8049 Zürich-Höngg

Donnerstag, 13. und 27. Mai sowie 3. Juni 1993, jeweils von 16 bis 19 Uhr. Am 3. Juni 1993 kann von 17 bis 18.30 Uhr das Bundesprogramm 50 m und 25 m absolviert werden.

Nach dem Training gemütlicher Höck in der Schützenstube. Gute Verpflegungsmöglichkeit und immer genügend Parkplätze vor dem Schützenhaus.

Bezirksverbandschiessen in Höngg

Samstag, 15. Mai 1993, 14 bis 19 Uhr.

Eidg. Feldschiessen 1993, 50 m und 25 m, Schiessstand Hönggerberg

Samstag, 15. Mai 1993, 9 bis 11.30 Uhr

Freitag, 4. Juni 1993, 15 bis 19 Uhr

Samstag, 5. Juni 1993, 9 bis 11.30 Uhr

Sonntag, 6. Juni 1993, 9 bis 11 Uhr

Mitmachen ist für jeden Wehrmann Ehrensache. Die PSS freut sich auf eine rege Beteiligung.

- *Rückblicke:*

Resultatmeldungen

In der ganzen Schweiz wird wieder eifrig geschossen. Resultatmeldungen aus nah und fern lagen bei Redaktionsschluss noch keine vor. Bis es soweit ist, bitten wir die interessierten Kameraden noch um etwas Geduld.

Berichtigung

(WN) Bei der Bekanntgabe des Sektionsmeisters 1992 hat der Berichterstatter in der März-Ausgabe fälschlicherweise Fritz Reiter als Sektionsmeister 1992 aufgeführt. Wir möchten dies nun berichtigen und geben offiziell bekannt: Der Sektionsmeister 1992 heisst Albert Cretin, und zwar mit 93,096 Punkten. Wir gratulieren unserem 1. Schützenmeister für seine tolle Leistung. Kamerad Albert Cretin konnte anlässlich der 52. GV der PSS zum erstenmal als Sektionsmeister gefeiert werden. Für die Falschmeldung im Fourier 3/93 entschuldigt sich der Verfasser bei Albert Cretin.

Wir wünschen unserem neuen Sektionsmeister eine weitere erfolgreiche Schiesssaison 1993.

- *Ausblick:*

Zwei Initiativen, die ein Ziel haben

Am 6. Juni 1993 geht es um mehr als nur um den F/A-18 oder um den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilten. Die beiden Volksinitiativen «Für eine Schweiz ohne neue Kampfflugzeuge» und «40 Waffenplätze sind genug – Umweltschutz auch beim Militär» führen im Falle ihrer Annahme zu einer **Armeeabschaffung in Raten**.

Wollen wir diesem Vorgehen der GSoA zusehen? Nein, denn beide Initiativen sind nicht ehrlich gemeint. Beide Initiativen richten sich nicht nur gegen Erneuerungen in unserer Armee, sondern gegen die Institution als solche.

Möchtest Du als Qm, Four oder


Four Geh Deinen Dienst leisten, ohne einen Luftschild zu haben? Sollen wir unseren Nachwuchs auf mangelhaft ausgerüsteten Waffenplätzen ausbilden? Ist das nicht verantwortungslos?

Meiner Meinung nach ist es wie in der Privatwirtschaft. Nur wer auf

dem neuesten Stand ist, bleibt konkurrenzfähig und wird von allen respektiert. Aus diesen und noch vielen anderen Überlegungen werde ich am 6. Juni 1993 zweimal ein klares NEIN in die Urnen legen.

Euer Präsident, Beat Schmid

Entweder man hat eine Armee oder man hat keine. Aber nicht eine, die nichts taugt!

Am 6. Juni  **2 x NEIN** zur Armee-Abschaffung in Raten.

Wir brauchen Ihre Unterstützung! Für jede Barspende sind wir dankbar: PC-Konto **80-62 492-6**, Schweizerisches Aktionskomitee gegen eine Schweiz ohne Schutz: 2x NEIN am 6. Juni 1993, Postfach 502, 8034 Zürich. Oder bestellen Sie Ihr persönliches Inserat über die gleiche Adresse.

Gewürze

nach Ihrem Wunsch

Preiswert + gut

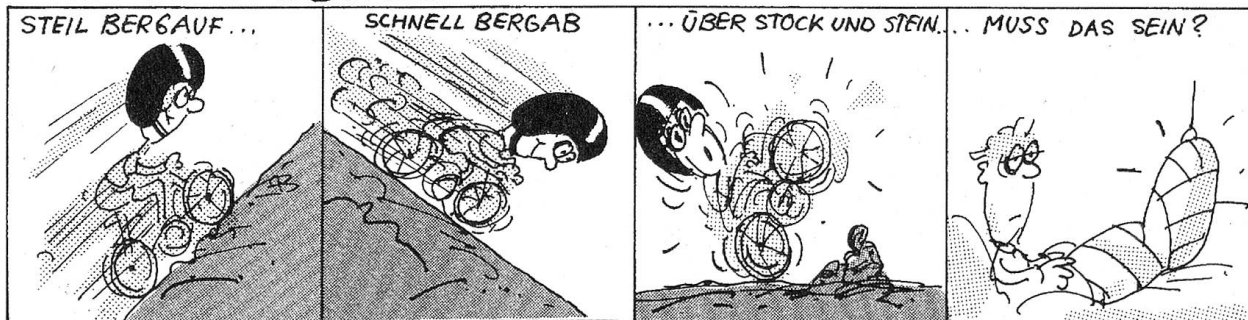
MIMOSA – Nahrungsmittelfabrik
6014 Littau Tel. 041 57 37 37



In den wohlverdienten Pausen schätzt man das besonders Feine!
Blaser Café,
031 25 55 55

Kennen Sie unser WK/EK-Angebot?
(Kombi: Mahlkaffee und Filtermaschine...)

TEMPOTIME HANSPETER WYSS



Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu